

§3

Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1970 in Kraft.

Berlin, den 18. Dezember 1969

**Der Leiter
des Amtes für Preise beim Ministerrat**

Halbritter
Minister

**Anordnung Nr. 2*
über die Zulassung
von Fahrschulen und Fahrlehrern
und die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern
— Fahrschulordnung (FO) —**

vom 18. Dezember 1969

Im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und Chef der Deutschen Volkspolizei wird zur Änderung der Fahrschulordnung (FO) vom 12. Dezember 1967 (GBl. II 1968 S. 1) folgendes angeordnet:

§1

Im §15 Abs. 4 der Fahrschulordnung wird der Satz 2 gestrichen.

§2

Der § 25 Abs. 2 der Fahrschulordnung erhält folgende Fassung:

„(2) Nachstehende Bestimmungen treten wie folgt in Kraft:

§ 22 am 1. März 1968

f § 19 Abs. 1 Buchstaben g und h am 1. Januar 1970.“

§3

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 18. Dezember 1969

**Der Minister
für Verkehrswesen**

Dr. Kramer

* Anordnung (Nr. 1) vom 12. Dezember 1967 (GBl. II 1968 Nr. 1 S. 1)

**Anordnung Nr. 6*
über die Ausgabe von Gedenkmünzen
der Deutschen Demokratischen Republik**

vom 10. Dezember 1969

§1

(1) Die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik gibt auf Grund des § 5 Abs. 1 des Gesetzes

* Anordnung Nr. 5 vom 30. September 1969 (GBl. II Nr. 85 S. 530)

vom 1. Dezember 1967 über die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I S. 132) neben den bereits umlaufenden Geldzeichen mit Wirkung vom 15. Dezember 1969 neue Gedenkmünzen im Nennwert von 10 Mark und von 5 Mark der Deutschen Demokratischen Republik in Umlauf. Die Ausgabe der 10-M-Münzen erfolgt anlässlich des 250. Todestages von Johann Friedrich Böttger, die der 5-M-Münzen anlässlich des 75. Todestages von Heinrich Hertz.

(2) Die Gedenkmünzen haben folgendes Aussehen:

10 Mark

a) Vorderseite

Porzellankanne und darüber die gekreuzten Schwerter der Meißner Porzellanmanufaktur. Als Umschrift „1682 1719 * JOHANN FRIEDRICH BÖTTGER“

b) Rückseite

Stilisierte Darstellung des Staatswappens der Deutschen Demokratischen Republik und Umschrift „DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK * 1969 10 MARK“

c) Rand

Vertiefte Inschrift „10 MARK * 10 MARK * 10 MARK“

5 Mark

a) Vorderseite

Kopfbildnis von Heinrich Hertz und Umschrift „HEINRICH HERTZ • 1857-1894“

b) Rückseite

Stilisierte Darstellung des Staatswappens der Deutschen Demokratischen Republik und Umschrift „DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK * 1969 5 MARK“

c) Rand

Vertiefte Inschrift „5 MARK * 5 MARK * 5 MARK * 5 MARK“

§2

(1) Die Gedenkmünzen zu 10 Mark bestehen aus einer Legierung von 625 Teilen Silber und 375 Teilen Kupfer, haben einen Durchmesser von 31 mm und ein Gewicht von 17,0 g.

(2) Die Gedenkmünzen zu 5 Mark bestehen aus einer Neusilberlegierung, haben einen Durchmesser von 29 mm und ein Gewicht von 12,2 g.

§3

Diese Anordnung tritt am 15. Dezember 1969 in Kraft.

Berlin, den 10. Dezember 1969

**Der Präsident
der Staatsbank
der Deutschen Demokratischen Republik**

Dr. Wittkowski